

04.08.2015

Antrag

zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 1.10.2015 (TOP 11) und des Rates am 7.10.2015

Meinung der Winsener Bürgerinnen und Bürger zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung am kommunalen Geschehen und insbesondere auch zur Einrichtung von Ortsräten

Die Unterzeichner beantragen:

Die Stadt erhebt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Meinungsbild der Winsener Bürgerinnen und Bürger zur verbesserten und effektiven Bürgerbeteiligung am kommunalen Geschehen in der Stadt und ihren Ortsteilen. Es geht dabei sowohl um regionale Formen (z.B. Bürgerversammlungen), interaktive Homepage der Stadt (z.B. Bürgertipps) als auch um institutionelle Formen (z.B. Ortsräte).

Die Form der Erhebung ist so zu wählen, dass ein aussagefähiges Ergebnis zum Beginn des kommenden Jahres vorliegt und so evtl. erforderlich werdende Beschlüsse für die in 2016 anstehenden Kommunalwahlen ermöglicht.

Begründung

Die Beteiligung an den vergangenen Kommunalwahlen offenbart ein relativ geringes Interesse der Bürgerinnen und Bürger am kommunalen Geschehen. Wenn sich dieser negative Trend fortsetzt, haben die gewählten kommunalen Gremien ein ernst zu nehmendes demokratisches Legitimationsproblem. Es wäre allerdings falsch, die geringe Wahlbeteiligung als Ausdruck von Politikmüdigkeit und Verdrossenheit zu sehen. So gibt es andererseits bei einzelnen Themen, insbesondere bei individueller bzw. lokaler Betroffenheit, sehr oft eine hohe Beteiligung, deren Ursache häufig ein Ausdruck von Protest gegen konkrete Vorhaben und Missstände ist (s. Schweinemastanlage in Borstel, Planung einer Ortsumgehung Luhdorf-Pattensen usw.). Mit anderen Worten: Die hohe Beteiligung zeigt sich nicht selten eher obstruktiv als konstruktiv. Offensichtlich fühlen die Bürger sich in diesen Fällen von der Politik und der Verwaltung nicht angemessen am Geschehen beteiligt. Wer von Entscheidungen ausgeschlossen wird, reagiert eher mit Desinteresse bzw. mit Protest.

Wer sein lokales Umfeld mitgestaltet, identifiziert sich auch stärker damit.

Das Meinungsbild zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung soll zeigen, ob z.B. Ortsräte von den Bürgerinnen und Bürgern als geeignete Form angesehen werden, den Ortschaften einerseits mehr Eigenständigkeit zu geben und sie andererseits institutionell besser mit den städtischen Gremien zu vernetzen. Es soll auch zeigen, welche Formen die Bürgerinnen und Bürger darüber hinaus für wünschenswert und geeignet halten, sie besser und wirksamer am kommunalen Geschehen zu beteiligen.

Gez.

Erhard Schäfer
(Fraktion Grüne Linke)

Andreas Waldau
(Fraktion Freie Winsener)

Benjamin Qualmann
(SPD-Fraktion)